



Liebe Gemüse-Freund*innen,

vielen Dank für die positiven und ermutigenden Rückmeldungen zur Premiere-Ausgabe der neuen GEMÜSE-GAZETTE. Es freut uns, dass der Rundbrief auf Zuspruch stößt.

Wir sind weiterhin offen für Eure Anregungen. Vor allem würden wir uns freuen, wenn die verschiedenen Arbeitsgruppen von ihrer Arbeit und Überlegungen in der GAZETTE erzählen würden.

Auch Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen und Gedanken mitzuteilen bzw. sich mit ihrem „Gemüse-Gesicht“ vorzustellen. Es wäre schön, wenn in der nächsten Ausgabe ein „alter Hase“ und

eine Person, die noch nicht sooo lange dabei ist, sich vorstellen würden. Einfach eine Mail an eran.baram@posteo.de oder eine Nachricht im Forum an @Eran schicken. 20. Februar ist der Zieltermin für Beiträge für die nächste Ausgabe.

Da die schon „druckfertige“ Vorstellung von Daniel, dem avisierten neuen Gärtner, kurzfristig nicht mehr aktuell war, stellen sich in dieser Ausgabe Annette und Claudia mit ihrem Gemüse-Gesicht vor. An dieser Stelle wieder einen großen Dank an die Zwei für ihre Beiträge.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen! Eure Eran und Wanda



Frisch vom Acker

– von Annette Rinnebach, für die Acker-AG –

Unsere Streuobstwiese

Die Solawi hat auch eine Streuobstwiese mit 80 Apfelbäumen. Vor lauter Gemüse, Gemüse gerät sie manchmal aus dem Blick. Mario pflegt sie mit viel Herz und ist hier auch der Ansprechpartner (im Online-Forum: mario.suetsch). Unsere Streuobstwiese mit ihren Bäumen ist inzwischen ziemlich einmalig in der Region, weil es nur noch sehr wenige Menschen gibt, die hochstämmige Bäume pflegen (können/wollen). Mit Sicherheit gibt es auch hier Spannendes zu lernen und zu tun.



Der Januar im Rückblick

Es ist Winter, das ist nun deutlich wahrnehmbar. Frost, Schnee, gefrorener oder matschiger Boden beeinträchtigen die Ernte, manches Gemüse darf in gefrorenem Zustand nicht geerntet werden. Außerdem steht auch nicht mehr so viel auf dem Acker. Die magerere Zeit beginnt so langsam, das habt ihr sicher schon bemerkt.

Der Tunnelaufbau geht kontinuierlich weiter. Marie hat den Standort exakt vermessen, Sonja, Wolfram und Eran & Sohn haben Stück für Stück die Bögen aufgebaut und schon einige Bodenanker gesetzt. Da der Boden schön nass ist, ist er auch schön weich.... Als nächstes muss das Erdreich nivelliert werden, damit die Bodenanker der bachzugewandten Seite des Tunnels auch fest im Boden stecken können.

Materialpflege im Winter: Andrea hat alle Clips aus dem neuen Tunnel gereinigt und desinfiziert, nun ist sie mit den Spindeln zu Gange. Wir besitzen nun ziemlich viele von ihnen,. Gibt es wohl jemanden, der oder die Lust hat, Andrea dabei zu unterstützen?

Im Ackergespräch wurde gesprochen über Anbauflächenverteilung, Anzucht, Sorten, Engerlinge, den Tunnelaufbau, Bodenverbesserung, gärtnerische Dokumentation, Einsatz von Mitgliedern auf dem Acker, Maschinen- und Geräteanschaffungen. Das Protokoll ist zu finden unter der Rubrik „Resumee des Ackerjahres 2020 und Ackerplanung 2021“ von Claudia Börsting.



Der Februar

Sobald die Basis des neuen Tunnels steht, werden wir zu verschiedenen Aktionen aufrufen. Das Gestänge wird komplett aufgebaut, die Bodenfolie muss eingebracht werden und die große Folie muss über das Gestänge gezogen werden. Hier werden mehrere Aktive benötigt, bitte haltet die Augen offen! Die Aktionen werden über das Forum angekündigt.

Der Tunnel am Friedhofsacker soll abgebaut werden, damit der Acker frei wird für die dort geplanten Kartoffeln. Dieser Tunnel wird erst einmal gelagert und nicht aufgebaut.

Hannes wird anfangen, das Sonnenblumenfeld – klingt doch schöner als „Engerlingacker“, oder? – zu sensen und vorzubereiten für die Weiterbehandlung. Eventuell werden schon Beete vorbereitet, falls das Wetter milde wird und der Boden offen ist.

Auch im Februar können wir weiterhin unser Material pflegen oder etwas verbessern. So könnten die Ackergeräte im Walzbachtunnel mal einen eigenen, dafür vorgesehenen Ort bekommen und nicht in dem Wasserbottich liegen müssen, ebenso die Kleingeräte, die jetzt auf dem Biertisch liegen.



Mag das jemand in die Hand nehmen? Ich wette, nach fröhlicher Keller- oder Speicherbegehung sieht so manche*r ein unbenutztes Regal oder anderes brauchbares Material. Das könnte man dann im Tunnel verwenden.

Die Kompost-AG „Guter Boden“ plant im Moment ihre Experimentierfelder, die recht groß ausfallen werden. Es soll ein langes Feld mit Kompost (städtisch, schadstoffgeprüft) geben. Für die Umsetzung wird es im Februar eine Aktion geben. Gebraucht wird Arbeitskraft, Anhänger für den Transport des Komposts, Spaten, Schubkarren, Grabgabeln. Die AG würde sich über weitere Mitmacher*innen freuen! Wen also das Thema Bodenverbesserung aktiv interessiert, der wäre hier richtig aufgehoben. Die Kompost AG wird Bokashi und Terra Preta herstellen und beschäftigt sich außerdem mit Mulchen und Untersaaten.

Wann unser nächstes Ackergespräch stattfindet, erfahrt Ihr in Kürze im Forum.

Was kommt im März?

- Beete vorbereiten
- Bewässerung checken und neu planen für die Tunnel
- Bokashi-Kompostplatz aufbauen
- Goldrute mit ihren Wurzeln im Gemeinschaftsgarten entfernen